



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil  
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

Ein andere durch Fragen gestellt.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45004**

Straff nicht murre / vngedultig / vnd verdrossen werde / sondern deinem H. Willen / mich gang vnterwerf Amen.

## Ein anders / durch Fragen gestellt.

## Erste Frag.

Glaubst du / mein lieber Sohn / daß es allhie muß gelitten seyn / vnd begehrest also auch du diesen Creuz-Weg in das himmlische Vatterland zu kommen? Antwort. Ach ich glaub / ich begehre.

Zweyte Frag. Glaubst / daß du GOTT deinen himmlischen Vatter ofte vnd vilmal erzürnet hast / vnd bist also bereit / dise Kranckheit / als ein Vätterliche Zucht gern vnd willig anzunehmen? Antwort. Ich glaub / ich bin bereit.

Dritte Frag. Glaubst du / daß der Allmächtige GOTT dir dise Kranckheit an statt der in der Höllen / oder Fegfeuer verdienten Straff zuschicke / vnd sprichst also mit dem H. Augustino: O HERR schneid / vnd brenn allhie / wie du wilt / verschone nur in Ewigkeit? Antwort. Ich glaub / ich sprich.

Vierde Frag. Glaubst du / daß GOTT der HERR dise Kranckheit über dich verhängt hab / damit er dein Tugend erforsche / vnd bist also bereit / mit sonderbarer Gedult / vnd Starckmüthigkeit dein Fortgang in der Tugend zu erweisen? Antwort. Ich glaub / vnd bin bereit.

Fünfte Frag. Glaubst du / daß GOTT dise Kranckheit über dich verhängt hab / damit du hierdurch ein grosse / vnd vnaussprechliche Freud erwerbest / vnd willst also gern dise augenblickliche Trübsal über

übertragen / damit du ewige Freud dardurch erlangest? Antwort. Ich glaub/ich will.

Sechste Frag. Glaubst du / daß GOTT seine allerliebste Freund mit Trübsal belade / damit Er seine Gelegenheit mache / ihr gegen Ihm geschöpfte Lieb zu erweisen / begehrest also auch diese Krankheit mit sonderer Freud / vnd Hurrigkeit aufzustehen / damit du hterdurch dein Lieb gegen Ihm erklärest? Antwort. Ach ich glaub/ich begehre.

Siebende Frag. Glaubst du / daß Christus dein Erlöser / dein Haupt zu deinem Hail / vnd Exempel sovil gelitten hab / vnd begehrest also Ihme in Creuss vnd leyden allhie gleichförmig zu werden / damit du in der andern Welt auch in der Freud sein Gesell sein mögest? Antwort. Ich glaub/ich begehre.

Achte Frag. Glaubst / daß die Seelen des Fegefeurs durch die gute Werck der lebendigen Christen glaubigen erlediget werden / vnd willst dero halben auch den halben/oder gansen Frucht deiner Schmerzen zu ihrem Trost / vnd Hülff auffopfern? Antwort. Ich glaub/ich will.

Neundte Frag. Glaubst du / daß man durch gute Werck allerley Gnaden / vnd Gaben so wol ihme selbst/ als andern erlangen könne / vnd opfferst also diese dein Krankheit / vnd alles / was du zur Zeit dieses guts thun wirst / GOTT dem HERN auff / damit Er dir / vnd allen Befreunden / Gütthätern / Feinden / Bresshaften / oder andern / für welche du zu betten pflegst / Gedult / vnd Stärcke im leyden / vnd ein glückseliges End verleyhe? Antwort. Ich glaub / ich opffere auff.

Behers

Zehende Frag. Glaubst du / daß **GDZ** der Herr / sonderlich durch die Gedult in Widerwertigkeit gepriesen / vnd gelobt werde / vnd willst auch dero halben der Gedult in diser Kranckheit sonderlich dich beflissen / damit du dein danckbares Gemüch gegen **GDZ** erklärst? Antwort. Ich glaub/ich will.

Elfte Frag. Glaubst du / daß alle Heiligen **GDZ**es durch Creuz / vnd Leyden zu ihrer Glorri gelanget seyen / vnd begehrest also im Leyden / sowol als in Freuden ihnen gleichförmig zu werden? Antwort. Ich glaub/ich begehre.

Zwölffte Frag. Glaubst du / daß du auß dir nicht gnugsame Kräfte hast / dise Kranckheit / wie sich gebührt / aufzustehn / bittest also **GDZ** dem Herrn demütig durch die Gedult Christi **JESU** / Er wolle dir dise so notwendige / vnd so sehr erwünschte Gnad / vnd Gedult mittheilen? Antwort. Ich glaub/ich bitte. Amen/Amen/Amen.

**Litaney/**

**Von der Gedult.**

**GDZ** himmlischer Vatter / Ach verleyhe mir Gedult.

**GDZ** Sohn/du Lehrmeister der Gedult.

**GDZ** heiliger Geist/ein Tröster/vnd Stärcker der Betrübten/ach verleyhe mir Gedult.

O heilige Dreyfaltigkeit / einiger **GDZ** / Verleyhe mir Gedult.

Durch die Gedult Christi meines Erlösers.

Durch sein heiliges Leyden/vnd Sterben.

Durch